

Pfarrgemeinderatssitzung vom 30.04.2008

Top 1: Geistliches Gespräch zu Mt 28, 16-20

Die Sitzung beginnt mit einem geistlichen Gespräch zu Mt 28,16-20 unter der Leitung von Herrn Pfarrer Schäfler.

Top 2: Verabschiedung von Herrn Estner aus dem Pfarrgemeinderat

Frau Huber bedankt sich im Namen des gesamten Pfarrgemeinderates für die langjährige und engagierte Arbeit Herrn Estners im Pfarrgemeinderat Geltendorf.

Herr Estner gehörte bereits dem ersten PGR, der im Jahre 1970 gewählt wurde, an. Er wurde allerdings nie direkt gewählt, sondern als Kirchenmusiker der Pfarrgemeinde stets von den jeweiligen Pfarrgemeinderäten als Mitglied kooptiert.

Mit dem Dank verband Frau Huber auch die besten Wünsche für die Zukunft und wünschte dem Ehepaar Estner alles Gute.

TOP 3: Firmvorbereitung 2008/2009

Fr. Ruth Kramhöller, Mitglied des PGR Hausen, berichtet über die Ergebnisse der ersten Sitzung der Arbeitsgruppe Firmung.

Zu dieser AG unter der fachlichen Leitung von Frau Gerhardt gehören im Moment Ruth Kramhöller, Christian Hoiss, Katharina Loibl, Verena Huber, Sabrina Korndörfer und Melanie Metzger.

Die AG hat ein Firmkonzept erarbeitet, bei dem sich die Firmlinge und die Firmcoaches an einem Samstag im Monat treffen und verschiedene Themen aus dem Bereich „Glauben im Leben – Leben im Glauben“ auf unterschiedliche Art und Weise erarbeiten.

Die Aufstellung der Themen ist dem Anhang 1 zu entnehmen.

Ergänzend wird jeweils ein Film angeboten, der inhaltlich auf das jeweilige Thema abgestimmt ist. Hierzu ergeht eine Einladung an die ganze Pfarrgemeinde.

Außerdem soll sich jeder Teilnehmer an zwei Projekten in den Handlungsfeldern der Gemeinde (s. Anhang 1) beteiligen.

Aus dem Kreis des PGR werden noch weitere Vorschläge für Projekte gemacht:

- Impuls in die Nacht am Gründonnerstag, gestaltet von Jugendlichen
- Eine Aufräumaktion („Ramadama“) rund um das Pfarrzentrum im Außenbereich
- Sketche für den Seniorennachmittag und/oder den Pfarrfasching

Über die genaue Durchführung der einzelnen Veranstaltungen, auch im Hinblick auf ein Raumkonzept, beraten und entscheiden die Firmcoaches in Abstimmung mit Frau Gerhardt.

Pfarrer Schäfler bittet den PGR für das Thema „Sterben-Tod-Trauer“ ca. 10 alteingesessene Geltendorfer Bürger zu acquirieren, die auf dem Friedhof Informationen zu einzelnen Gräbern beisteuern können.

Die Idee, im nächsten Jahr von den Firmbewerbern selbst gestaltete Osterkerzen in den vier Kirchen aufzustellen, findet die Zustimmung des PGR.

Die Teilnahme am Glaubenskurs „Mehr Glauben im Leben – mehr Leben im Glauben“ ist für alle Jugendlichen, die im Sommer 2009 gefirmt werden wollen, verbindlich. Die Firmung ist jedoch nicht zwangsläufig die Folge einer Teilnahme an diesem Kurs. Es bleibt jedem Jugendlichen selbst überlassen, ob er sich dafür entscheidet, gefirmt zu werden. Wird jedoch die Firmung angestrebt, so sollen auch alle Termine wahrgenommen werden; über Einzelfälle ist gesondert zu entscheiden. Eine Entschuldigung muss auf alle Fälle schriftlich und rechtzeitig erfolgen.

Der PGR stimmt diesem Firmkonzept zu und wird die AG bei Bedarf nach Kräften unterstützen.

TOP 3a: Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Sitzung vom 20.02.2008 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Gedenktafel für die Pfarrkirche

Hr. A. Mayr hat hierzu 4 Vorschläge (s. Anhang 2) ausgearbeitet, die sich in Form, Größe und Preis unterscheiden, aber alle an die vorgesehene Stelle zwischen dem Eingang zur Sakramentskapelle und der Außenglaswand passen.

Alle Vitrinen werden aus Eiche massiv gefertigt und haben verschließbare Glastüren vorne.

Der PGR favorisiert die Variante Nr.3, für die die Schreinerei H.W.Straus ein Angebot über 1080.-€ incl. UST erstellt hat.

Hr. Donhauser wird diese Entscheidung an die Kirchenverwaltung bei der nächsten Sitzung weiterleiten.

TOP 5: Der andere Gottesdienst: Vorabend oder 11.15 Uhr am Sonntag

Das Team, das den „Anderen Gottesdienst“ vorbereitet, hat angeregt, ob man den Gottesdienst nicht auf den Samstagabend vorverlegen sollte, als Ersatz für die Vorabend-Messe.

Daraufhin wurden die Besucher des „Anderen Gottesdienstes“ beim letzten Mal befragt. Es sprachen sich 25 Personen für die Samstag-Variante und 23 für die Sonntag-Variante aus.

Nach einiger Diskussion wurde im PGR ebenfalls abgestimmt. Es ergab sich bei zwei Stimmenthaltungen eine Patt-Situation von 5 zu 5 Stimmen.

Da also offensichtlich für keine der beiden Möglichkeiten eine große Mehrheit zustande kommt, beschließt der PGR, die Entscheidung dem Vorbereitungsteam selbst zu überlassen, ob sie den „Anderen Gottesdienst“ weiterhin am Sonntag um 11.15 Uhr feiern wollen oder lieber am Samstag um 19 Uhr.

Wichtig ist es aus Sicht des PGR, eine eventuelle Änderung rechtzeitig bekanntzugeben. Ferner wäre es sinnvoll, wenn das Thema des jeweils nächsten „Anderen Gottesdienstes“ in den Schaukästen und im Internet publik gemacht würde.

TOP 6: Neues Team für den Kleinkindergottesdienst

Das derzeit tätige Team für den Kleinkindergottesdienst beendet seine Arbeit zum Ende des Schuljahres 2007/2008.

Ein neues Team, das sich gerade formiert, wird die Aufgabe frühestens an Ostern 2009 übernehmen.

Aus diesem Grund hat sich das Kindergarten-Team unter der Leitung von Frau Schmelcher bereit erklärt, zusätzlich zu den zwei turnusmäßig vom Kindergarten veranstalteten Kleinkindergottesdiensten noch zwei weitere zu übernehmen, um die sonst entstehende Lücke zu füllen.

Das Team um Frau Welker, das die Kinderkirche gestaltet, ist an Herrn Pfarrer Schäfler herangetreten, ob es nicht möglich sei, dass die Kinder nicht bereits zur Gabenbereitung in den allgemeinen Sonntagsgottesdienst wechseln. Denn es sei nicht immer einfach, die Zeit so genau zu planen, dass man auf die Minute im Gottesdienst erscheine mit den Kindern. Pfarrer Schäfler lehnt dies ab, da sich die Kinder in der Vorbereitung auf die Erstkommunion befinden oder bereits im eucharistiefähigen Alter sind und deshalb auch an der Eucharistiefeier teilnehmen sollen.

Es wird dem Team jedoch der Vorschlag gemacht, an einem Sonntag im Monat einen Familiengottesdienst zu gestalten.

TOP 7: Verwaltung des Pfarrheimes

Frau Rathgeber kündigt an, dass sie ab Juni 2008 die Bewirtschaftung des Pfarrheimes abgeben wird. Aus verschiedenen Gründen ist es ihr nicht mehr möglich, diese Aufgabe, die sowohl aus einem ehrenamtlichen Teil als auch aus einer Anstellung bei der Pfarrei besteht, weiterhin auszuführen.

Es wird nun ein Arbeitskreis „Pfarrheim“ gegründet, der sich mit der zukünftigen Nutzung, Reinigung und Bewirtschaftung des Pfarrheimes auseinandersetzen muss. Mitglieder dieses AK sind Herr Pfarrer Schäfler, Frau Huber, Frau Heller, Herr Donhauser und Frau Gerhardt.

Ferner muss nun ein/e Nachfolger/in für Frau Rathgeber gesucht werden, der/die alle Genehmigungen zur Bewirtschaftung des Pfarrheimes vorweisen kann.

TOP 8: Andechs-Wallfahrt 2008

Die Wallfahrt nach Andechs findet heuer am Samstag, 14.06.2008, als reine Fußwallfahrt statt. Treffpunkt ist am Kirchplatz um 3 Uhr.

Herr Schuster wird klären, ob die Feuerwehr offiziell die Sicherung der Wallfahrt übernehmen kann.

Herr Gäch wird gefragt, ob er die Leitung der Wallfahrt übernehmen möchte, da er überaus ortskundig ist.

Der Kirchenchor wird zur Gestaltung der Messe beitragen.

Die Busse für die Rückfahrt sind bereits bestellt.

TOP 9: Informationen und Wünsche

Pfarrer Schäfler bittet um Hilfe bei der Bestuhlung des Pfarrsaales für die Firm-Information am 03.05.2008

Herr Mayr hat bereits mit dem Blasorchester Geltendorf wegen der Umrahmung der Fronleichnamsprozession und des anschließenden Pfarrfestes gesprochen und eine positive Antwort erhalten.

Frau Heller zeigt anhand eines Zeitungsausschnittes, dass die Darstellung der Gottesdienstzeiten von Geltendorf und Walleshausen im Landsberger Tagblatt den Schluss nahe legt, dass es sich um eine Pfarreiengemeinschaft handele. Frau Gäch soll Kontakt zum LT aufnehmen, um eine Darstellung anzuregen, aus der unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um zwei eigene Pfarreien handelt.

Herr Hawran bringt die wiederholte Bitte von Kaltenberger Bürgern vor, die Vorabendmesse in Kaltenberg im Winter wieder auf 18 Uhr vorzuverlegen. Da die Gründe bereits mehrfach diskutiert wurden, lehnt der PGR dieses Anliegen ab.

Für die Sternsingeraktion 2009 sollte in Kaltenberg eine neue Ansprechperson gefunden werden, da sich Frau Wölfl hier nicht mehr engagieren möchte. Frau Huber und Frau Schmalzl werden sich im Herbst informieren, wer diese Aufgabe übernehmen könnte.

Herr Mayr gibt die Bitte von Kirchenbesuchern weiter, dass manche Lektoren lauter und deutlicher lesen mögen, da im hinteren Kirchenraum die Texte sonst kaum verständlich sind. Frau Huber bietet an, die Lektoren wieder daran zu erinnern, dass sie nahe am Mikrofon, deutlich und laut die Texte vortragen sollen. Um sich selbst zu versichern, wäre es dem Lektor auch möglich kurz Blickkontakt mit einer ausgewählten Person aus den hinteren Bänken aufzunehmen, die dann signalisiert, ob alles gut verständlich ist.

Pfarrer Schäfler gibt bekannt, dass die Mitarbeiterfeier für die Pfarrei heuer ausnahmsweise am 1.Advent, dem 30.11.2008, stattfinden wird. Sie wird um 14.30 Uhr beginnen.

TOP 10: Neuer Termin

Die nächste Sitzung des Pfarrgemeinderates findet am Mittwoch, 16.07.2008, um 20 Uhr im Pfarrheim statt.

Herr Pfarrer Schäfler beendet die Sitzung mit einem Gebet.

Markus Schäfler
Pfarrer

Heidi Huber
PGR-Vorsitzende

Karin Schmalzl
Schriftführerin

Anlage:

Themenliste für die Firmvorbereitung

Skizze für den Schaukasten in der Pfarrkirche